

Die **„Weißeritz-Zeitung“** erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mark, einmonatlich 50 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Aussträger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 12

Freitag den 16. Januar 1914 abends

80. Jahrgang

Beim Druck der amtlichen Ausgabe der Deutschen Arzneitaxe 1914 ist in einer Anzahl von Exemplaren bei einigen Arzneimittelnamen im Abschnitt E (Preisliste der Arzneimittel) das vorgelegte Sternchen * durch einen Maschinenfehler ausgebrochen.

Es handelt sich um die nachstehenden Arzneimittelnamen, bei denen das ausgefallene Sternchen * hätte kenntlich machen sollen, daß der niedrigste Preis für diese Mittel 10 Pfennig beträgt:

Seite 39	Brucinum,
"	Bulbus Scillae conc.,
"	Bulbus Scillae pulv.,
"	Butyl-chloralum hydratum,

Seite 39	Cadmium bromatum,
"	Cadmium sulfuricum,
"	Calcium iodatum,
Seite 105	Semen Sabadillae gross. modo pulv.

Die in den Verkehr gelangten Stäbe der Arzneitaxe sind zu berichtigen. Die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin SW 68, Zimmerstraße 94, ist bereit, die Blätter 39, 40 und 105, 106 in berichtigter Form den Abnehmern unentgeltlich zu liefern.

Dresden, am 10. Januar 1914.

Ministerium des Innern.

Notales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Am vergangenen Dienstag hielt die Beerdigungsgesellschaft „Herrengeellschaft“ ihre Hauptversammlung ab, in der der Vorsitzende Herr Selbglehermeister Dittrich die Rechnung auf das letzte Vereinsjahr (1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913) legte. Nach der Wahl von Rechnungsprüfern wurden verschiedene interne Angelegenheiten erledigt. Vorsteherwahl macht sich erst in der nächsten Hauptversammlung nötig, die im Juli stattfinden soll. Das Amt des Stellvertreters haben die Mitglieder sargungsmäßig nach der Reihenfolge ihres Beitritts zu übernehmen, sodaß in dieser Beziehung Wahlen überhaupt nicht stattfinden.

Die Generalversammlung des Gebirgsvereins am Donnerstagabend wies leider wieder recht schwachen Besuch auf. Der Vorsitzende, Herr Privatrat Linder, gab eingangs einen kurzen Jahresbericht, in dem zunächst betont wurde, das insolge der großen Ausgaben des vorhergehenden Jahres im letzten Jahre ein Sparsystem wahlen mußte, um den jetzt kommenden Anforderungen gerecht werden zu können. Die Mitgliederzahl ist gewachsen. Weiter behandelte der Jahresbericht den Besuch des Museums und besprach zuletzt einige bald in Angriff zu nehmende Arbeiten. Nun folgte der Kassenbericht. Bei einer Einnahme von 193,39 Mark machte sich nur eine Ausgabe von 45,39 Mark nötig, sodaß ein reiner Kassenbestand von 148 Mark verbleibt. Das Gesamtvermögen einschließlich des Versicherungswertes des Museums beträgt 1 1/2 Tausend Mark. Der 2. Punkt der Tagesordnung betraf die Erweiterung des Vorstandes. Bekanntlich war seitens der städtischen Behörden angeregt worden, in Zukunft ein Zusammenarbeiten des Verkehrsausschusses und des Vereins zur Erweiterung des Arbeitsfeldes und Verbilligung der Ausgaben beider Einrichtungen herbeizuführen, dem später vielleicht eine Verschmelzung folgen könnte. Zu diesem Zwecke sollen vier von den städtischen Kollegien aus ihrer Mitte gewählte Herren dem Vorstande des Gebirgsvereins angehören. Nach längerer Debatte wurde ein Antrag des Herrn Bürgermeisters zum Beschluß erhoben, wonach zunächst für dieses Jahr vier Herren von den städtischen Kollegien dem Vereinsvorstande zugewählt und in diesem Sitz und zwei Stimmen haben. Eine weitere Anregung, den Namen in Gebirgs- und Verkehrsverein umzuändern, wurde abgelehnt, wie auch ein Antrag auf Anschluß an den Erzgebirgsverein als Zweigverein keine Meinung fand. Bei den folgenden Wahlen wurden sämtliche dem Vorstande bisher angehörende Herren wiedergewählt und nahmen auch, soweit sie anwesend, die Wahl an. Nachdem noch verschiedene Anregungen aus der Mitte der Versammlung besprochen worden waren, nahm man zuletzt noch mit Dank Kenntnis von der Sitzung je eines Bildes, Stadtansicht in aller bez. neuester Zeit, durch die Herren Linde und Braune. Nach 11 Uhr erreichte die Generalversammlung ihr Ende.

Der hiesige Zweigverein vom Roten Kreuz hielt Donnerstagabend seine Generalversammlung ab, in der der Jahres- und Kassenbericht entgegengenommen wurde. Herr Bürgermeister Jahn wurde zum Vorsitzenden des Zweigvereins gewählt.

Recht spät konnte in diesem Winter der Eisclub in Tätigkeit treten. Die Kälte der letzten Tage aber hat eine brauchbare Eisbahn geschaffen, und recht fleißig wird jetzt dem gesunden Sport gehuldigt.

Der Turnverein „Jahn“, hier, hält morgen Sonnabendabend im Sternsaal sein Weihnachts-Vergnügen ab. Die Veranstaltung ist in der bisher üblichen Weise geplant.

Um die zu Ostern d. J. an der hiesigen Bürger-schule zu besetzenden zwei ständigen Lehrerstellen sind 104 Bewerbungsgesuche eingegangen.

Die Kollektivgratulation hat den gewiß erfreulichen Reinertrag von 91 M. 32 Pf. erbracht. Da das Geld zur Beschaffung von Heizmaterial für arme unserer Stadt verwendet wird, ist das Resultat bei den jetzigen kalten Tagen doppelt freudig zu begrüßen.

Die Wahl des Vorstandes der allgemeinen Ortskrankenkasse wird Sonnabendabend vorgenommen werden. Von seiten der Versicherten sind zwei Wahlvorschläge eingegangen, während von seiten der Arbeitgeber nur ein Wahlvorschlag vorliegt. Die darin bezeichneten Herren gelten daher bereits als gewählt. Die Vertreter im Ausschuss machen wir auf die Wahl hier noch besonders aufmerksam.

Herr Oberforstmeister a. D. Paul von Lindena u, Geh. Forstrat und Kammerherr, früher langjähriger Vorstand der Oberforstmeisterei Bärenfels, ist am 15. Januar nach langen schweren Leiden gestorben.

Das Rgl. Finanzministerium hat beschlossen, vom Jahre 1914 ab bis auf weiteres für das Schneeauswerfen auf Staatsstraßen und nicht staatlichen Forststraßen zur Entlohnung jedes Arbeiters ohne Unterschied, ob sich dieser freiwillig stellt oder auf Verlangen der Straßenbau-beamten von den hierzu verpflichteten Gemeinden gestellt wird, 15 Pfg. für jede Arbeitsstunde aus Staatsmitteln beizutragen. Die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinden, auf Verlangen der Behörde die nötige Mannschaft zum Schneeauswerfen zu stellen, besteht unverändert fort.

Seifersdorf. (Kirchennachrichten) Nach Ausförrung von Großhölza am 1. Januar 1913, das mit Kleinölsa nunmehr die selbständige Parochie Della bildet, sind der Parochie Seifersdorf, die die Ortshäfen Seifersdorf, Spechtitz, Waller, Paulsdorf, Paulshain und Seifen umfasst, noch 1576 evangelische Mitglieder verblieben. Die Zahl der Kirchenvorsteher beträgt 9, Seifersdorf erhielt einen 4. Kirchenvorsteher anstatt bisher 3. 1913 sind in der Parochie Seifersdorf 29 Kinder geboren, darunter 2 unehelich und 1 tolgeloren, und 34 Kinder getauft worden. Konfirmiert wurden am Palmsonntage infolgeder von Großhölza 74 Katechumenen, welche sämtlich am grünen Donnerstag erstmalig das heilige Abendmahl empfangen haben. Das kirchliche Aufgebot begehrten 19, die Trauung 14 Paare; die Mehrzahl von ihnen hielten vor oder nach der Trauung ihren Kirch- und Abendmahlsgang. Gestorben sind 22, darunter 1 Tolgelurt, christlich beerdigt wurden 21. Unter den Abgeschiedenen waren 5 Ehemänner, 2 Ehefrauen, 3 Witwen, 2 ledigen Standes, 10 Kinder. An der Kommunion nahmen teil 1110, darunter 120 aus Großhölza, aus der derzeitigen Parochie 990, das sind 62,82 Prozent der Evangelischen. Im Hause empfingen das heilige Abendmahl 28 Gemeindeglieder. Zur Rekrutentkommunion kamen von den 10 Heerespflichtigen 8, aus Seifersdorf 6 und aus Spechtitz 2. Gehalten wurden 27 Kommunionen, davon 10 in der Woche und 2 an den Abenden des 1. Weihnachtstages und des Silvester. Von den 27 ehelichen Müttern hielten 15 ihren Kirchgang mit erbetener Fürbitte öffentlich. An den 10 Kindergottesdiensten nahmen 647 Kinder, nämlich 312 Knaben und 335 Mädchen teil; an den 7 Unterredungen mit der konfirmierten Jugend 354, nämlich 144 Jünglinge und 210 Jungfrauen. Die Zahl der Jugendgottesdienste war geringer wegen der Vertretungen in Della und Höddendorf. In den Fortbildungsschulen sind 7 religiöse Unterredungen abgehalten worden. Die Kollekten ergaben 118 Mark das sind 7,7 Pfg. pro Kopf. In dem Ringelbeutel fanden sich 53,58 Mark, im Kommunionbeden 25 Mark. Aus der Kasse für kirchliche Armen- und Krankenpflege wurden 40 Mark gereicht. Die Sammlung für die National-spende zum Besten der Heidenmission ergab 105,30 Mark; an die kirchlichen Vereine wurden 75 Mark Beiträge abgeliefert. Von christlichen Zeitschriften wird besonders der

Nachbar gelesen, der sich noch in immer mehr Familien einbürgern möchte. Der Kirchenbesuch war fast regelmäßig gut, was sich auch aus der geringen Abnahme des Ringelbeutels, um nur 5 Mark, trotz der Ausförrung von Großhölza, ergibt. Gott der Herr halte in Gnaden auch ferner seine schützende Hand über unsere Kirchengemeinde und fördere das Werk unserer Hände zu seiner Ehre, uns zum Heile!

Kreischa. Kirchliche Nachrichten der Parochie Kreischa vom Jahre 1913. Geburten 120 (66 Knaben und 54 Mädchen), darunter ein Zwillingsspaar in Gombjen. In Kreischa 59 (29 Knaben und 30 Mädchen), Lungtwitz 33 (19 Knaben und 14 Mädchen), Gombjen 10 (6 Knaben und 4 Mädchen), Raupisch-Zischewitz 8 (4 Knaben und 4 Mädchen), Hermsdorf 5 Knaben, Wittgensdorf 1 Knabe, Saïda 4 (2 Knaben und 2 Mädchen). Tolgeloren wurden 7 (4 in Kreischa, 3 in Lungtwitz). Unehelich geboren 19 (9 in Kreischa, 4 in Lungtwitz, 3 in Hermsdorf, 1 in Raupisch, 1 in Gombjen, 1 in Saïda). Taufden 109, darunter 11 aus 1912, 12 Kinder sind noch ungetauft. Kirchgänge 33. Trauungen: Bei 41 Aufgeböten 31 Trauungen. In Kreischa 18, in Lungtwitz 6, in Gombjen 3, in Hermsdorf 1, in Wittgensdorf 2, in Saïda 1. Konfirmanden 94 (48 Knaben und 46 Mädchen). 25 Knaben und 26 Mädchen in Kreischa, 12 Knaben und 12 Mädchen in Lungtwitz, 5 Knaben und 4 Mädchen in Gombjen, 2 Knaben und 1 Mädchen in Raupisch, 2 Knaben in Hermsdorf, 2 Knaben und 2 Mädchen in Wittgensdorf, 1 Knabe in Saïda. Beerdigungen: Bei 54 Todesfällen 58 Beerdigungen. Nach Kreischa wurden 9 überführt, von Kreischa 4. Kirchliche Unterredungen 22 (11 für Jünglinge, 11 für Jungfrauen). Die Zahl der Teilnehmer betrug 516 (230 Jünglinge und 286 Jungfrauen). Kollekten 1448 Mark einschließlich 450 Mark Nationalspende und Hausammlung für den Gustav-Adolf-Verein. Kommunikanten 1460 (622 männliche und 838 weibliche). Privatkommunionen fanden 14 mit 24 Teilnehmern statt. Registrande: Kirche 467, Schule 149.

Bossendorf. Der kernige Winter hat nun endlich auch den langesehnten Wunsch der Gastwirte, Brauer und Fleischer erfüllt und ihnen das für ihr Gewerbe erforderliche Eis gebracht. Auf unseren Eisteichen herrscht daher seit einigen Tagen reges Leben.

Bossendorf. Am vergangenen Sonntag hielt der hiesige Turnverein in Böckners Gasthofe seine Hauptversammlung ab. Der Vorstand, Herr Arthur Querner, begrüßte die erschienenen Mitglieder mit einem treudeutschen „Gut Heil“ und forderte sie dann auf, das Andenken des kürzlich verstorbenen Turngenossen Hugo Neumann durch Erheben von den Plätzen zu ehren. Nun wurde zur Tagesordnung übergegangen. Den Jahresbericht erstattete Herr Arthur Querner und gab folgende Mitteilungen: Im vergangenen Jahre wurden 10 Monatsversammlungen, 5 Turnratsitzungen und 3 Vergnügen abgehalten. Unser Turnverein hat sich auch wesentlich vermehrt durch die Aufnahme von 21 aktiven, 2 passiven Mitgliedern und 16 Jöglingen, sodaß der Verein gegenwärtig 60 aktive und 25 passive Mitglieder, sowie 34 Jöglinge zählt. Hierzu berichtete der Turnwart Herr Müller weiter, daß der Besuch der Turnstunden im Laufe des verfloffenen Jahres stets ein guter gewesen sei; es haben 1658 Turner in 84 Turnstunden geturnt. Den Kassenbericht erstattete der Kassierer Herr Paul Jobst und gab bekannt, daß die Jahreseinnahme 671,04 M. und die Ausgabe 211,99 M. betrug, somit ein Kassenbestand von 459,05 M., außerdem ein Reingewinn von 164,07 M. verbleibt. Bei den Wahlen wurden die Herren Arthur Querner als 1. Vorstand, Paul Müller als 1. Turnwart und Paul Jobst als 1. Kassierer wiedergewählt. In der sich anschließenden Monatsversammlung wurden die Herren Arthur Querner, Paul Müddner, Paul Müller und Paul Jobst als Ab-

Inserate werden mit 15 Pfg., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Teile, die Spaltzeile 30 Pfg.